

Gelnhausen - 06.10.2011 18:40 Uhr

Selbsttötung am Bahnhof

Gelnhausen (maw). Am Donnerstagvormittag schreckte der Klang von Martinshörnern die Gelnhäuser auf. Einsatzkräfte der Feuerwehr aus Gelnhausen, Roth, Haitz und Hailer eilten zum Bahnhof. Der Grund: Ein 77-jähriger Mann war auf den Gleisen am Bahnhof von einem Zug überrollt und getötet worden.

„Wir gehen von einer Selbsttötung aus“, sagte der Pressesprecher der Bundespolizeidirektion Koblenz, Polizeihauptkommissar Reza Ahmari. Gegen 11.30 Uhr habe sich der Mann mit erhobenen Händen auf das Gleis gestellt und sei vom Zug überrollt worden. Das legen zumindest die Aussagen des Zugführers wie auch von Schülern der beruflichen Schulen nahe. Rund 20 Schüler, die auf ihren Zug warteten, wurden Zeugen des schrecklichen Vorfalls. Sie wurden noch vor Ort vom Kriseninterventionsteam und von Notfallseelsorgern betreut.

Über die Herkunft des Mannes, der einen Behindertenausweis mit sich führte, konnte der Sprecher der Bundespolizei gestern noch keine Angaben machen.

Die Bahnstrecke zwischen Frankfurt und Fulda war für etwa eineinhalb Stunden komplett gesperrt. Ab 13 Uhr waren dann wieder zwei Gleise befahrbar.

Die Rettungskräfte waren mit 34 Feuerwehrleuten und neun Einsatzfahrzeugen vor Ort. Auch das DRK, ein Notarzt, acht Polizisten und ein Notfallmanager der Deutschen Bahn waren im Einsatz.

